

Um die Kooperation voranzubringen, wurde eine Kooperationsgruppe, bestehend aus den Leitern der Baubetriebshöfe und den jeweiligen Fachbereichsleitern bzw. Technikern gebildet; ein erstes Treffen dieses Gremiums fand am 04. Juni 2008 in Billerbeck statt.

In weiteren, zwischenzeitlich fünf durchgeführten Arbeitssitzungen sind mehrere Ansatzpunkte für gemeinsame Aufgabenfelder und den gegenseitigen Leistungsaustausch erarbeitet worden. Im Einzelnen handelt es sich dabei um einen gemeinsamen Maschinen- und Geräteeinsatz, die Anschaffung einer Software für die Kosten- und Leistungsrechnung und eine Zusammenarbeit in Notfallsituationen.

Gemeinsamer Maschinen- und Geräteeinsatz

Hier wurde festgestellt, dass sich der Austausch von Maschinen und Geräten hauptsächlich auf Spezialmaschinen forcieren wird, da angesichts der jahrzeitlich bedingten Aufgaben für die Bauhöfe die meisten Maschinen und Geräte zeitgleich zum Einsatz kommen.

Trotzdem bietet sich hier einiges Potential; z.B. verfügt die Gemeinde Havixbeck über eine Kehrmachine, die Gemeindewerke Nottuln über einen Gullycleaner, der im Übrigen in Rosendahl in diesem Jahr auch zum Einsatz gekommen ist; ferner besitzen die Stadt Billerbeck und die Gemeinde Rosendahl Minibagger. Zukünftig wird die Frage zu klären sein, ob es sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar ist, Spezialmaschinen, z.B. einen Hubsteiger, anzuschaffen.

Es wurde vereinbart, in einer ersten Probephase zunächst nur eine Erfassung des Geräteausstausches ohne Verrechnung vorzunehmen.

Gemeinsame Wahrnehmung von Kontrollpflichten

Die Rechtsprechung, insbesondere zur Verkehrssicherungspflicht bei Straßen, Spielplätzen und Bäumen stellt hohe Anforderungen an die Gemeinden und weist ihnen nicht unerhebliche Aufgaben zu. Sowohl in der Stadt Billerbeck als auch bei den Gemeindewerken Nottuln sind bereits Baumkontrolleure in Bezug auf die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen ausgebildet worden. In welcher Art und Weise diese Aufgaben bei der Gemeinde Rosendahl wahrgenommen werden sollen, wird derzeit überdacht.

Die Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf Straßen und Spielplätze werden derzeit durch geschulte Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes wahrgenommen.

Gemeinsame Software zur Umsetzung einer Kosten- und Leistungsrechnung

Hier haben inzwischen drei Präsentationstermine stattgefunden, bei denen eine praxisbezogene und auf die Baubetriebshöfe zugeschnittene Software vorgestellt wurde. Zwischenzeitlich ist von den Gemeindewerken Nottuln eine entsprechende Software angeschafft worden.

Im Hinblick auf die erforderliche Kompatibilität mit der Haushaltssoftware ist verwaltungsseitig angedacht, im Jahre 2009 eine für Rosendahl entsprechende Software anzuschaffen, um spätestens zum 01.01.2010 in den Echtbetrieb gehen zu können. Ziel der Stadt Billerbeck ist es, eine entsprechende Software mittelfristig einzuführen. Die Gemeinde Havixbeck stellt ihre Entscheidungsfindung bis zur Übernahme der Finanzbuchhaltung auf NKF zunächst zurück.

Zusammenarbeit in Notfallsituationen

Gegenseitige Hilfe im Fall von Notsituationen (extreme Niederschlagsereignisse, Schneechaos etc.) wurde vereinbart. Eine Abstimmung soll auf kurzem Wege unbürokratisch unmittelbar über die jeweiligen Bauhofsleiter erfolgen.

Sämtliche Kooperationsaktivitäten sollen eingebettet werden in eine Kooperationsvereinbarung der vier Baumbergegemeinden. Ein erster Entwurf dieser Vereinbarung, der als **Anlage** beigefügt ist, ist durch alle beteiligten Kooperationspartner auf Arbeitsebene gebilligt worden. Ziel ist es, diese Vereinbarung als Pilotprojekt zunächst mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2009 abzuschließen. Im Herbst 2009 soll dann in Abhängigkeit der bis dahin erzielten Erfolge der Kooperationen über eine Verlängerung der Laufzeit beraten und beschlossen werden.

Im Auftrage:

Wellner
Fachbereichsleiter

Niehues
Bürgermeister

Anlage(n):

Entwurf Kooperationsvereinbarung